

haben die beyden Herrn Geheimde. Rätthe von Künsberg, seitdem sie dieses Rittergut besitzen, alles gethan, was dasselbe in Flor bringen konnte, und durch Anlegung einer Chaussee, Verschönerung des Schlosses, eigne ökonomische Anstalten, Urbarmachung mancher leeren und öden Stücke Landes, die jetzt in fruchttragende Felder umgeschaffen worden, dergestalt verbessert, daß Ermreut eine ganz andere trefflichere Gestalt gewinnet, als es ehedessen unter seinen vormahligen Besitzern gehabt hat.

VI.

Versuch eines Verzeichnisses der Papiermühlen in Franken.

In den bisherlgen geographischen Büchern von Franken fand ich nirgends eine hinlängliche Nachricht von einer der wichtigsten Manufacturen, den Papiermühlen, deren Franken eine beträchtliche Menge hat. Ich mache daher das, was ich hievon bisher, meist aus schriftlichen Nachrichten, erfahren habe bekannt, mit dem Wunsch, daß die Correspon-

deuten und Leser dieses Journals Ergänzungen und Berichtigungen dieses Artikels künftig mittheilen mögen. — Ich will sie alphabetisch ordnen.

Zu Altendorf im Eichstädtischen.

Zu Burgthann im Anspachischen Oberamt dieses Names sind zwey. Die obere besitzt Johann Georg Luber; sie hat 5 Stampflöcher und 1 Holländer, und ist schon 124 Jahre alt. Besitzer der untern ist Johann Michael Loschge; sie steht bereits 64 Jahre, und hat 7 Stampfl. und 1 Holl.

Zu Diezhausen, im Hennebergischen.

Ben Erlangen im Bayreuthischen, 10 Stampfl. und 1 Holl. Sie existirt schon hundert Jahre.

Zu Feuerbach bey Wiesentheid im Castellischen, hat 6 Stämpfe und einen Holländer. Besitzerin davon ist Madame Wassermann in Würzburg.

Die zwey Fichtenmühlen im Anspachischen Oberamt Schwabach, deren Besitzer Quinat und Mayer heißen; die obere hat 8 Stampflöcher und 1 Holl., die untere 4 Stampfl. und 2 Holländer.

Zu

Zu Forchheim im Bambergischen, hat 6 Stampflöcher und 1 Holländer.

Zu Gemünd bey Eßlach im Wirzburgischen.

Bei Hagenhausen, einem oberpfälzischen Dorf, deren Besitzer aber Bürger zu Altdorf ist, und sein Papler nach Nürnberg liefert. Sie ist über 200 Jahre alt, hat 6 Stampflöcher und 1 Holländer.

Zu Heidenheim.

Zu Hirschbach im Nürnbergischen, hat 6 Stampfl. und ein Holl.

Zu Hof. Sie hat 10 Stampfl. und 1 Holländer. Von derselben geben mehrere Nachrichten die Longol. Beschäftig. S. 453. 460 und Hirschings Archiv. I. B. S. 145.

Auf dem Königshammer, 7 Stampfl. und 1 Holl.

Zu Ründing im Elchstättschen.

Zu Lauter bey Suhl.

Zu Lohe im Wirzburgischen.

Zu Mөгeldorf bey Nürnberg, 7 Stampfl. und 1 Holl.

Zu Moßbach im Wirzburgischen.

Auf dem Mählhof im Nürnbergischen, hat 10 Stampflöcher und 1 Holländer.

Zu

Zu Oberbach im Würzburgischen, hat 8 Stämpfe und 1 Holländer, gehört den Brüdern Martin.

Ben Pappenheim.

Zu Petersgemünd im Anspach. Oberamte Noth sind zwey. Jede hat 8 Stampfl. und 1 Holländer.

Zu Premig im Würzburgischen, hat 6 Stämpfe und 1 Holländer. Sie gehört den Brüdern Martin.

Zu Rörhenbach bey Lauf im Nürnbergischen, 8 Stampfl. und 1 Holländer.

Zu Rörhenbach bey St. Wolfgang, 3 Stunden von Altdorf, 5 Stampfl. und 1 Holländer.

Ben Rotenburg ob der Tauber.

Zu Schambach in der Graffschaft Pappenheim sind zwey. Die obere Mühle hat 6 Stampfl. und 1 Holländer, die untere 5 Stampfl. und 1 Holländer.

Ben Schleusingen sind deren drey.

Zu Schwarzja im Hennebergischen.

Zu Selb im Bayreutischen.

Zu Stein im Nürnbergischen, 6 Stampfl. und 1 Holländer.

Ben

Bei Streiberg, erst neuerlich von Herrn von Brandenstein erbaut.

Bei Themar im Hennebergischen sind zwey.
Zu Thurnau.

Auf der Eulnau bey Nürnberg; 7 Stampflöcher und 1 Holländer.

Zu Wäfferndorff im Schwarzenbergischen, $1\frac{1}{2}$ Stunde von Marktbreit, hat 16 Stampfl. und 1 Holl. Sie ist erst 1790 von Johann Christoph Nagler errichtet worden.

Zu Waldmichelbach, 2 Stunden von Mosbach.

Zu Wallersberg, im Canton Gebirg.

Bei Wallsdorf im Stelgerwalde.

Zu Waltershausen im Strabfelde im Canton Rhön und Werra.

Zu Wartensfels im Bambergischen, 7 Stampfl. und 1 Holländer.

Auf der Weidenmühle bey Nürnberg, 8 Stampfl. und 1 Holländer.

Zu Weismann im Bambergischen.

Zu Wendelstein, einem zwischen Anspach und Nürnberg gemeinschaftlichen Orte; 5 St. und 1 Holländer.

Zu Wernfeld, im Wirzburgischen, hat 4 Stampfl. und 1 Holländer.

Zu

238 Versuch eines Verzeichnisses

Zu Weihenzell im Oberamt Anspach, 8 Stampfl. und 1 Holländer, ist 1705 angelegt worden.

Zu Windheim, im Wirzburgischen hat 9 Stampfl. und 1 Holländer.

Zu Wolfsbronn im Anspach. Kastenamt Hohentrüdingen.

Zu Wunsiedel im Bayreuthischen.

Zu Zettelsdorf im Bambergischen, zum Canton Steigerwald gehörig.

Es ergibt sich aus diesem Verzeichnisse, daß die Anzahl derselben bereits so groß ist, daß die Anlegung neuer Papiermühlen keineswegs rathsam seyn möchte, da es fast unergreiflich ist, wo die schon vorhandenen Papiermühlen genug Materialien zu ihrer Arbeit herbekommen können: indem beynähe überall die Lumpenausfuhr untersagt ist. Eine Papiermühle braucht im Durchschnitt gerechnet, jährlich ungefähr 500 Centner Lumpen zum Verarbeiten. Wenn wir nun die obigen 56 Papiermühlen annehmen, so erfordern dieselben jährlich 28000 Centner Lumpen.
